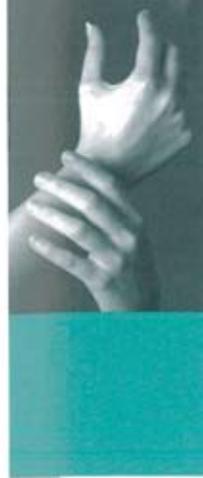




LEBEN IST BEWEGUNG

Fließendes Wasser bleibt sauber, stehendes wird trübe und faulig

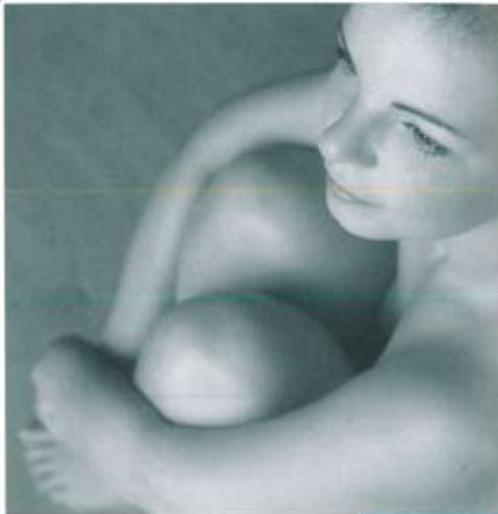
Der menschliche Organismus bildet eine Einheit. Alle Gewebe im Körper sind in Bewegung und harmonisch direkt oder indirekt miteinander verbunden. Diese lebensnotwendige Mobilität und Harmonie zu bewahren oder wiederherzustellen ist das Ziel der Osteopathie.



WAS IST OSTEOPATHIE?

Osteopathen behandeln den ganzen Menschen und nicht einzelne Symptome

Die Osteopathie ist eine manuelle Form der Medizin. Sie dient dem Erkennen und Behandeln von Funktionsstörungen. Dazu nutzt sie eigene Techniken, die mit den Händen aufgespürt werden.



Man unterscheidet drei große Systeme der Osteopathie:

Die parietale Osteopathie

zur Behandlung des Bewegungsapparates (Knochen, Muskeln, Sehnen, Bänder, Faszien)

Die viscerale Osteopathie

zur Behandlung des Organsystems (Magen, Darm, Lunge, Schilddrüse...)

Die craniosacrale Osteopathie

zur Behandlung des zentralen Steuerungssystems des Körpers und Gehirns und deren umgebenden Strukturen

Diese drei Systeme stehen eng miteinander in Verbindung, sowohl mechanisch als auch über Gefäße und Nerven.

WAS STÖRT UNSERE KÖRPERFUNKTION?

Ursachen einer eingeschränkten Bewegung können z. B. eine Verstauchung, aber auch geheilte Entzündungen innerer Organe, Operationsnarben oder bestimmte Lebensgewohnheiten sein. Durch Lösen der Bewegungseinschränkungen werden die Selbstheilungskräfte unterstützt.

